

KURZBERICHT

2021





Vorwort

Liebe Verbandsmitglieder:innen, liebe Kooperationspartner:innen und Freund:innen des Stadtjugendrings in Regensburg,

die Corona-Pandemie beschäftigt uns weiterhin – und wirkt sich auf das Leben junger Menschen aus. Eine Jugendbefragung, die wir gemeinsam mit der Stadt Regensburg gestartet hatten, machte deutlich, dass viele junge Menschen in Regensburg während der Pandemie insbesondere unter psychischen Belastungen leiden. Viele Befragte gaben in der Umfrage an, dass sie nun häufiger deprimiert oder frustriert seien als vor der Corona-Pandemie. Umso wichtiger ist es, dass wir als Jugendarbeit Gemeinschaftserlebnisse schaffen und junge Menschen zusammenbringen.



Miteinander ist es uns gelungen, in den Vereinen, Verbänden, Organisationen und als Stadtjugendring schnell kreative und vielfältige Angebote und Lösungen zu schaffen, um verantwortungsvoll auf die Situation zu reagieren. Der vorliegende Kurzbericht zeigt einige ausgewählte Veranstaltungen auf und macht deutlich, wie wichtig Jugendarbeit gerade in der aktuellen Situation ist. Halten wir weiterhin zusammen – und schaffen wir Räume für junge Menschen. Jugendpolitik ist Zukunftspolitik.

Mit besten Grüßen

Philipp Seitz

Philipp Seitz
Vorsitzender des Stadtjugendrings Regensburg

Aus der Arbeit des Stadtjugendrings

Herbstvollversammlung: Vorstandschaft im Amt bestätigt

Die Regensburger Jugendverbände und Jugendorganisationen bestätigten bei den turnusmäßigen Neuwahlen die Vorstandschaft des Stadtjugendrings im Amt.

Das Führungsteam des Stadtjugendrings bilden weiterhin Philipp Seitz als Vorsitzender und Detlef Staudé als stellvertretender Vorsitzender (beide Sportjugend) sowie Anna Gmeiner (DGB-Jugend), Philipp Kroseberg (Wasserwacht), Erik Zimmermann (Städtepartnerschaftsverein), Romy Helgert (Regensburger Schülervereinigung), Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend) und Kamer Güler (Bund der Alevitischen Jugend).

Als Einzelpersonlichkeiten, die den Stadtjugendring beraten, berief die Vollversammlung den Stadtrat Dr. Thomas Burger, den Popkulturmusikbeauftragten Mathias Säm Wagner, die Leiterin des Amtes für kommunale Jugendarbeit Annerose Raith sowie Wolfgang Mache, den früheren Regensburger Polizeidirektor. Als Revisoren bestätigt wurden Stadtrat Erich Tahedl (Trachtenjugend) und Thomas Baumann von der Sportjugend.

Inhaltlich setzten sich die Jugendverbände und Jugendorganisationen mit zwei Anträgen auseinander. Zustimmung gab es für einen Antrag der DGB-Jugend, der ein bayernweites Azubiticket bis 2023 vorsieht. Die Delegierten forderten die Landespolitik auf, „umgehend ein bayernweites Azubiticket einzuführen und den bestehenden

Flickenteppich an regionalen Jugend- oder Auszubildendentickets zu schließen“. Angenommen wurde auch ein Antrag der Sportjugend, dass die Stadt Regensburg eine Partnerschaft mit einer Stadt in Afrika in ungefähr gleicher Größe anstreben solle.

Zu den Anträgen der Vollversammlung

Die Stadt Regensburg soll eine Städtepartnerschaft mit Afrika anstreben. Diese Forderung haben die Regensburger Jugendverbände bei der Vollversammlung des Stadtjugendrings beschlossen.

Beim Austausch der Vorstandschaft mit der Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer stand dieses Thema im Fokus. Maltz-Schwarzfischer betonte, dass sie sich darüber freue, dass der Stadtjugendring und die Jugendverbände sich mit internationalen Begegnungen und Städtepartnerschaften auseinandersetzen.

Seitens der Stadt Regensburg gebe es verschiedenste Überlegungen, eine weitere Partnerschaft aufzubauen. Doch diese Überlegungen stehen noch ganz am Anfang. Sehr positiv äußerte sich Maltz-Schwarzfischer zur Anregung des Jugendrings, Kontakte zu einer israelischen Stadt aufzubauen.

Bevor es zu einer Partnerschaft komme, werde geprüft, ob es Beziehungen zu in Frage kommenden Städte gebe. Das könnten etwa Verbindungen von Vereinen, Institutionen oder Schulen sein. Die Stadt Regensburg lege Wert auf aktive Partnerschaften.

Aktionen rund um das Wahlalter

Der Stadtjugendring Regensburg fordert im Vorfeld der Bundestagswahl eine Absenkung des Wahlalters. Mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen macht der Stadtjugendring derzeit auf dieses Anliegen aufmerksam.

Für Aufsehen sorgten zahlreiche Plakate, die der Stadtjugendring zu diesem Thema im gesamten Stadtgebiet angebracht hatte.

Bei einer Stencil Aktion als Auftakt einer ganzen Reihe an Aktionen beteiligten sich mehrere junge Menschen in der Regensburger Innenstadt und forderten die Abgeordneten auf, das Wahlalter zu reduzieren.



Politische Positionierungen

Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings positionierte sich zu verschiedensten Themen, die junge Menschen in der Stadt betreffen.

Neben dem Thema Alter suchte der Stadtjugendring als Interessensvertretung der jungen Menschen das Gespräch zu den Themen Jahninsel und auch zu der Forderung nach mehr Toiletten in der Innenstadt.

Insbesondere im Hinblick auf Flächen, in denen kein Konsumzwang besteht, sehe es mit Toiletten für Jedermann eher schlecht aus. Hier wäre es positiv, wenn noch nachgebessert werden würde.

Die Toiletten sollten allerdings dann kostenfrei benutzbar sein - auch im Hinblick auf das Portemonnaie von jungen Menschen. Ein weiteres Thema: Freiräume für junge Menschen in der Stadt.

Jugendpolitische Projekte

Politik jugendgerecht vermitteln: Das ist eines der Hauptanliegen des Regensburger Stadtjugendrings. Neben einem Podcast fand anlässlich der Bundestagswahl ein Medienworkshop in Kooperation mit dem Institut für Medienpädagogik - JFF statt.

Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren beschäftigten sich mit dem Aufbau und der Struktur einer Kampagne und wendeten das Wissen sogleich bei einer eigenen Filmkampagne an.

So beschäftigten sich die jungen Medienmacher unter anderem mit Problemen in der Bildung, dem Klimawandel und dessen Auswirkung auf die junge Generation sowie Rassismus im Alltag.

Im Mittelpunkt stand der Dreh eines eigenen Kurzfilms. Auch die schulübergreifende Jugendzeitung wurde natürlich wieder aufgelegt.



Lange Nacht der Demokratie in Regensburg

In Regensburg stand die Lange Nacht der Demokratie 2021 ganz im Zeichen von Engagement. Die Lange Nacht der Demokratie machte deutlich: Engagement bedeutet, sich intensiv für eine Sache einzusetzen. Das ist wichtig für die Demokratie. Das Engagement jeder und jedes Einzelnen zählt.

Herzlichen Dank an die VHS und die Stadt Regensburg, die mit dem Stadtjugendring wieder die bestens besuchte Lange Nacht der Demokratie veranstaltet haben.



Inklusiver Garten

Der Stadtjugendring Regensburg verfügt auf dem Grundstück der Geschäftsstelle über ein ca. 2000 qm großes freies Areal mit Wiese, Bäumen, Hochbeeten und einem Gewächshaus. Diese große Freifläche wird so barrierearm wie möglich zugänglich gemacht und für ein inklusives Gartenprojekt genutzt.

Wir schaffen gemeinsam einen Ort, an welchem Kinder und Jugendliche unabhängig von einer seelischen, sozialen oder körperlichen Beeinträchtigung willkommen sind. Gemeinsam mit pädagogischer Begleitung wird das Gelände gestaltet und dient als Treffpunkt. Anhand von Bau, Pflanz- und Gestaltungstagen sowohl für feste Klassen und Gruppen als auch zu offenen Zeiten möchten wir einen Beitrag zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen leisten.

Alte Baumsorten lassen junges Projekt wachsen

Die Stadträtin Bernadette Dechant hat dem Inklusiven Garten in Regensburg hochwertige Obstbäume gespendet. Das Besondere: „Es handelt sich um alte Sorten“, erklärt Dechant, die extra in Viechtach die Bäume bei der Baumschule Köppl gekauft und abgeholt hatte. „Mir geht es darum, zu bewahren und gleichzeitig für Natur zu werben“, betonte die Stadträtin.

Mit der Regensburger Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein pflanzte Dechant die Bäume im Inklusiven Garten. Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz dankte Bernadette Dechant für die Spende.

Halloweenfeier im Inklusiven Garten



Mittlerweile eine beliebte Tradition ist die Halloweenfeier für Kinder und Jugendliche des Stadtjugendrings. Für Freude sorgte auch die Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die mit einer großen Tüte Süßigkeiten kam.

Traditionell durften auch Stationen rund um den Garten und Pflanzen bei der Halloweenfeier des Inklusiven Gartens nicht fehlen. Und so pflanze die Oberbürgermeisterin mit Hexen, Feen und Skeletten einige Bäume und Sträucher im Inklusiven Garten. Als Erinnerung gab es neben Garten-to-go-Sets auch eine Halloween-Überraschung für alle kleinen und großen Besucher.





Damaliger Staatssekretär Florian Pronold besuchte den Inklusiven Garten

Einen Treffpunkt und Begegnungsort schaffen: Das ist das Ziel des Inklusiven Garten. Auf einem 2000 Quadratmeter großen Areal im Stadtosten lädt der Stadtjugendring Regensburg zu Gartenprojekten und Angeboten ein. Das Konzept und Projekt interessiert auch das Bundesumweltministerium.

Deshalb hat nun Florian Pronold, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium, das Projekt in Regensburg besucht. Als Erinnerung an den Besuch pflanzte er einen Apfelbaum. Auch im Inklusiven Garten wird bei den Projekten Hand angelegt, gab Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz Einblicke in das Projekt.

Aktuell arbeite der Stadtjugendring daran, das Projekt noch barrierefreier zu gestalten, um so einen Ort zu schaffen, an dem alle Menschen willkommen seien. Staatssekretär Florian Pronold lobte das Projekt: „Es ist wichtig, ein Bewusstsein für Umwelt und Natur zu schaffen.“



Garten-to-go-Projekt nun auch beim SV Sallern Regensburg

Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer hat ein neues, innovatives Gartenprojekt eröffnet.

Beim SV Sallern findet sich künftig ein „Garten to go“-Projektstandort. Das besondere und innovative Gartenprojekt des Stadtjugendrings richtet sich an junge Menschen und soll sie für Natur, Umwelt, regionale Lebensmittelerzeugung und den Umgang mit Pflanzen begeistern.

Das Projekt ist leicht erklärt: Alle zwei Wochen können sich Kinder und Jugendliche ein kostenfreies Garten-Kit für zuhause aus dem Projektkasten vor dem Vereinsheim des SV Sallern in der Sattelbogener Straße 1 in Regensburg abholen.

Enthalten sind passender Topf, Erde, Samen und die Anleitung. Auch Gießkannen und Untersetzer stehen bereit.



Weitere Aktionen des Stadtjugendrings

Mit eigenen Angeboten und Veranstaltungen ergänzt der Stadtjugendring das umfangreiche Angebot seiner Jugendverbände und Jugendorganisationen – oft auch in Kooperation mit Mitgliedsverbänden. Eine kleine Auswahl einiger Projekte zeigen wir hier.

Kleine Fußballstars sammelten Geräusche

Etwa 30 fußballbegeisterte Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren lernten bei einem Fußballcamp nicht nur Fußballtechnik und das Spiel in der Mannschaft - die Mittagspausen wurden jeden Tag auch genutzt, um weitere tolle Dinge zu erleben. „Geräusche sammeln macht Spaß“, meinten der 8-jährige Rico und der 10-jährige Leopold. Unter Anleitung von Volker Dietl, Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, sammelten die jungen Kicker zahlreiche Geräusche. Der Medienworkshop wurde vom Stadtjugendring unterstützt.



Erste-Hilfe-Kurs

Der Stadtjugendring Regensburg organisierte gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs.

Das Seminar richtete sich in erster Linie an Ehrenamtliche und Mitarbeiter:innen, die in Mitgliedsverbänden oder -vereinen des Stadtjugendring organisiert sind.

Projekt „Fairness und Toleranz“

In vier gemeinsamen Tagen ist es bei dem Projekt in schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie gelungen, gemeinsam mit fast 30 Kindern ein niederschwelliges und abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Fairness und Toleranz“ zu gestalten. Das Lernziel wurde spielerisch und kindgerecht vermittelt und auch auf verschiedene theoretische und praktische Wege.

Rhetorik-Seminar

Das Seminar richtete sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die souveränes und selbstbewusstes Sprechen in Vortrags-Situationen trainieren wollen. Wir besprechen, wie wir unsere Haltung, unsere Atmung und unsere Stimme gezielt einsetzen können, um vor Publikum präsent zu wirken und uns sicher zu fühlen.

Erinnerungsarbeit

Im Rahmen von „Toleranz und Demokratie“ in Regensburg spielt für uns als Stadtjugendring und unsere Jugendverbände die Erinnerungsarbeit eine besondere Rolle. Wir setzen uns für ein gelingendes Miteinander ein – und zeigen aktiv, dass wir uns gegen Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit stellen. Auch im vergangenen Jahr fanden Veranstaltungen für junge Menschen statt.

So erreicht ihr uns



Stadtjugendring Regensburg
Ditthornstraße 2
93055 Regensburg



Tel: 0941 / 56 16 10
Fax: 0941 / 59 57 93 77



Mo. 09:00 - 15:00 Uhr
Di. 09:00 - 15:00 Uhr



Email: stjr@jugend-regensburg.de
Web: www.jugend-regensburg.de

und nach Vereinbarung

...oder über unsere Social Media Kanäle



www.facebook.com/stadtjugend



@stadtjugend



Stadtjugendring Regensburg



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Philipp Seitz, Stadtjugendring Regensburg, Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg
0941 / 56 16 10 | stjr@jugend-regensburg.de | www.jugend-regensburg.de

Redaktion: Philipp Seitz

Konzept und Gestaltung: Coade Grafikbüro Regensburg

Elemente Titelgestaltung: „Hands vote“ © Adobe Stock; „Zuschauer Silhouetten Regenbogen“ © Adobe Stock

